



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 127.

Sonnabend, den 26. Juni.

1847.

Faulhaber.

Historische Erzählung von Karl Lütke.

I.

An einem heitern Vormittage des Jahres 1757 bot der Marktplatz von Olaz ein Bild regen Lebens dar. Auf der steilsten aber freisten Seite desselben waren zwei Kompagnien des Regiments Fouqué mit ihren Spielleuten aufmarschirt, und erwarteten, daß Gewehr beim Fuß, die Ankunft ihres Chefs, des Generals und Gouverneurs der Grafschaft und Festung Olaz, Freiherrn de la Motte Fouqué. Der Kommandeur der Parade, ein wohlbeleibter alter Herr, und die übrigen Compagnieoffiziere, standen mit ihren Espontons in der Hand, wohlgeputzt, mit Schärpe und Ringfragen vor der Front in lebhafter Unterhaltung. Die übrigen Offiziere der Garnison füllten den freien Platz vor der Hauptwache in einzelnen Gruppen. Alle schienen in gespannten Er-

wartungen, denn es war ein Courier aus dem Hauptquartier in Böhmen eingetroffen und es verlautete, daß seine Nachrichten nicht die günstigsten seien. Man war gespannt auf den Glockenschlag eils, mit welchem das Erscheinen des pünktlichen Generals erwartet wurde. Ganz unten am Niederringe stand der Führer der Leibkompagnie, Hauptmann von Wolter, ein stattlicher Mann im blühendsten Alter. Er war vertieft in das Anschauen eines schlanken Mädchens, welches sich mit einem Gefreiten des Regiments und einem jungen schwarz gekleideten Manne unterhielt, als die Aufmerksamkeit Aller auf den Ton der kleinen Glocke gelenkt wurde, die dem Geistlichen vorgetragen wird, wenn er mit den Sterbesakramenten ausgeht.

Der Priester schritt in ernster Haltung an der militairischen Versammlung vorüber; während alle guten Katholiken, die ihm begegneten, auch das sich unterhaltende Dreiblatt, auf die Kniee fielen und